

Inhaltsverzeichnis

Präambel	2
1. Miteinander der Generationen	4
2. Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung.....	5
3. Beschäftigte für den Kreis Segeberg gewinnen und halten	6
4. Finanzen	7
5. Infrastruktur, Mobilität und Energie	8
6. Landwirtschaft, ländlichen Raum und Umwelt schützen und stärken.	9
7. Digitalisierung und bürgernahe Verwaltung.....	10
8. Sicherheit, Ordnung und Ehrenamt	11
9. Bildung.....	13
10. Kultur	14
11. Sport	15
12. Wohnen.....	16
13. Integration	16
14. Kreis Segeberg als Gesundheits- und Pflegestandort stärken	17
15. Partnerschaften stärken.....	18
16. Auf allen Ebenen für den Kreis Segeberg.....	19

Präambel

„Starke Kommunen – Starker Kreis“

Am 14. Mai 2023 haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger im Kreis Segeberg die Wahl. Mit Ihrer Stimme können Sie bei der Kommunalwahl direkten Einfluss auf die Gestaltung ihres persönlichen Lebensumfeldes nehmen.

Die CDU ist seit Jahrzehnten die stärkste Kraft im Segeberger Kreistag. Dies ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger unserer Partei bringen in ihrer Freizeit ihr Wissen mit viel Energie in die Ausschüsse und den Kreistag ein und vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und gestalten unser Gemeinwesen. Das christliche Menschenbild ist unser Wertefundament und unser Antrieb für den täglichen Einsatz für unsere Gemeinschaft.

Unser Ziel ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Kreises die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Wir haben stets im Blick, dass sich durch den demografischen Wandel die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln. Darum werden wir weiterhin für die Menschen aller Generationen in unserem Kreis arbeiten. Die CDU im Kreis Segeberg steht bereit, auch in der kommenden Wahlperiode die Verantwortung für die anstehenden politischen Weichenstellungen zu übernehmen.

Unser Kreis hat hervorragende Zukunftsaussichten. Um diese optimal zu nutzen, gilt es

- Die Herausforderungen der Digitalisierung des Alltags, auch für den Kreis Segeberg als Dienstleister für seine Bürgerinnen und Bürger, zügig zu lösen
- Die Unternehmen in unserem Kreis zu unterstützen, um zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen zu lassen bzw. zu erhalten
- Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen
- Die ehrenamtlichen Strukturen im Rettungswesen, der Feuerwehren, den sozialen Einrichtungen, der Kultur oder dem Sport zu stärken und zu unterstützen

- Die Entwicklung von bedarfsgerechten, sozialen und tragfähigen Maßnahmen zur Inklusion und Integration weiter voranzutreiben
- Die Energiewende vor Ort, im Einklang mit der Landwirtschaft und Natur zu gestalten
- Die bestmögliche Betreuung und Beschulung von Kindern, von den Kleinstkindern, über den Ganzttag bis zu unseren Berufsschulen sicher zu stellen
- Der Jugend eine klare Zukunftsperspektive im Kreis Segeberg zu geben
- Den besonderen Bedürfnissen der älteren Generation Rechnung zu tragen
- Den Gesundheitsstandort im Kreis Segeberg zu stärken
- Wir wollen eine Kultur des „Möglichmachens“ im Kreis Segeberg

Mit unseren Zielen und mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten werben wir um Zustimmung für unsere Politik, damit der Kreis Segeberg auch in Zukunft stark bleibt.

***Gemeinsam mit den Kommunen und Hand in Hand mit dem Land
für die Menschen in unserer Heimat***

CDU Kreisverband Segeberg

1. Miteinander der Generationen

Die CDU-Kreistagsfraktion hat in dieser Wahlperiode mit dem Investitionspaket zur Schaffung von 1.000 zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich einen großen Schritt für einen familienfreundlichen Kreis Segeberg gemacht. Neben den Investitionen stehen für uns die Fachkräfte in den Kitas und die Mitarbeiter in der Kindertagespflege im Mittelpunkt. Nur durch gut ausgebildete Fachkräfte kann eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung gewährleistet werden. Daher werden wir uns für eine zweite Erzieherischeule im Kreis Segeberg einsetzen, um mehr Menschen in diesem Beruf ausbilden zu können. Dabei soll die Praxisintegrierte Ausbildung noch weiter vorangetrieben werden. Zudem wollen wir die Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kindertagespflege ändern, um ihnen bessere finanzielle Planungsmöglichkeiten zu geben. Das bedeutet, dass auch Krankheits- und Urlaubstage bezahlt werden sollen.

Damit der Kreis Segeberg weiterhin für junge Menschen attraktiv bleibt, werden wir die Rahmenbedingungen für das Leben von jungen Erwachsenen weiter verbessern. Wesentliche Stellschrauben in der Metropolregion Hamburg sind dabei bezahlbarer Wohnraum und die Mobilität.

Der Schutz und die Förderung von Familien ist für uns ein Herzensanliegen. Schwangere, junge Eltern und Familien profitieren von den bereits sehr gut ausgebauten „Frühen Hilfen“. Dabei spielen für uns die Familienbildungsstätten eine zentrale Rolle. Wichtig ist dabei, alle Akteure zu vernetzen und kreisweit ein gleichwertiges Angebot zu gewährleisten.

Räumliche Barrierefreiheit ist eine wichtige Grundlage für die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen. Bei Sanierungen und Neubauten von Kreisliegenschaften werden wir die Barrierefreiheit immer mitdenken.

Die Zahl der älteren Menschen in unseren Kommunen steigt stetig an. Viele sind noch in ihren Familien verwurzelt, aber vermehrt gibt es keine Kontaktpersonen mehr und die Menschen leben allein. Die CDU tritt für ein generationenübergreifendes Miteinander ein und schätzt die gesellschaftliche Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren sehr. Wir wertschätzen die Arbeit der Seniorenbeiräte, die wichtige Hinweise und Impulse in die Politik geben. Um ein Älterwerden in Würde und Selbstbestimmung zu ermöglichen, müssen wir differenzierte Angebote machen. Zum einen für ältere Menschen, die noch tatkräftig Aufgaben z.B. im Ehrenamt übernehmen möchten, aber ebenso für die Menschen, die Unterstützung benötigen. Darüber hinaus gilt es die geänderten Lebenslagen und Lebensmodelle neue Möglichkeiten, wie Pflege-Wohngemeinschaften und Mehrgenerationswohnanlagen zu ermöglichen

Konkret werden wir:

- Die Fortsetzung des Investitionsprogramms zur Schaffung neuer Kita-Plätze sicherstellen
- Den Ausbau der Praxisintegrierten Ausbildung fokussieren
- Wir werden uns für eine zweite Erziehereschule im Kreis Segeberg einsetzen
- Für die Weiterbezahlung der Kindertagespflegepersonen auch bei Krankheit und Urlaub sorgen
- Ein kreisweites gleichwertiges Angebot für „Frühe Hilfen“ sicherstellen
- Den Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördern
- Familienzentren unterstützen und fördern
- Schulabsolventen bei der Berufsorientierung durch Berufsmessen oder Kooperationen mit unseren Bildungszentren stärker fördern
- Die Ermäßigung des ÖPNV Azubi-Tickets fortführen und bestmöglich weiterentwickeln, um die Mobilität im Alltag zu erhöhen
- Die Einrichtung und Umsetzung neuer Lebensmodelle unterstützen und den Aufbau neuer Beziehungsstrukturen fördern
- Soziale Netzwerke aufbauen, um den immensen Erfahrungsschatz unserer älteren Generation gesellschaftlich einzubinden
- Projekte zur Barrierefreiheit, die vom Land oder Bund gefördert werden, mit einer Co-Finanzierung unterstützen
- Einen Masterplan für die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum gemeinsam mit den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und unseren Kommunen ins Leben rufen

2. Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung

Wir denken nicht in engen Stadt- oder Gemeindegrenzen, sondern in Räumen und Regionen. Eine langfristige und nachhaltige Kreisentwicklung ist für uns unerlässlich. Infrastrukturkonzepte von Straßen über Rad-, Pferde-, Wander- und Fußwege sind hier einzubinden und müssen in Regionen gemeinsam mit unseren Kommunen gedacht werden. Dabei berücksichtigen wir auch die Chancen, die sich aufgrund des wachsenden Tourismus für unseren schönen Kreis ergeben.

Vor rund 10 Jahren wurde auf Initiative der CDU die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg (WKS) gegründet. Die WKS ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Kreises Segeberg und übernimmt vielfältige Aufgaben und Dienstleistungen für den Kreis Segeberg in den Bereichen Gewerbeflächenmanagement, Fachkräftegewinnung und -sicherung, Tourismus sowie Standortmarketing. Als Bindeglied und Unterstützer wird die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg (WKS) erster Ansprechpartner für Unternehmerinnen und Unternehmer oder Entwicklerinnen und Entwickler, Gemeinden und Städte werden, wenn es um Förderungen, Entwicklungschancen und Wachstum geht. Mit der WKS streben wir eine langfristige, erfolgreiche Zukunft für den Kreis an. Es ist dabei wichtig, alte Strukturen aufzubrechen und in neuen Räumen zu denken.

Wir stehen dabei klar zur A20 mit westlicher Elbquerung und zur Fehmarnbeltquerung. Diese beiden großen Infrastrukturprojekte werden den Kreis Segeberg maßgeblich beeinflussen. Wir wollen die zukünftigen Entwicklungen im Kreis Segeberg, für seine Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und Kommunen vor Ort positiv begleiten, vorantreiben und die Chancen nutzen.

Konkret werden wir:

- Ein Kreisentwicklungskonzept auf den Weg bringen
- Die Kommunen bei der Ansiedlung von Unternehmen und dem Ausbau des Tourismus und von Naherholungsorten unterstützen
- Die Realisierung der A 20, im Rahmen der Möglichkeiten des Kreises, unterstützen
- Die Chancen der A20 und der Fehmarnbeltquerung für den Kreis Segeberg nutzen
- Uns für die Fortschreibung und Weiterentwicklung der Förderrichtlinie „Radwegeinfrastruktur“ einsetzen
- Zukunftstechnologien für Verkehr, Wärme und Energie (Wasserstoff, Solar und Photovoltaik) weiterhin fördern
- Dafür sorgen, dass Existenzgründer fachkundig begleitet werden
- Die Arbeit der WKS unterstützen und ihre Kompetenzen stärken

3. Beschäftigte für den Kreis Segeberg gewinnen und halten

Neben engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern brauchen wir im Kreis Segeberg auch engagierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dabei geht es darum, ein attraktives Arbeits- und Familienumfeld zu schaffen. Das beginnt bei der Nahversorgung, der Mobilität und der Möglichkeit durch schnelles und sicheres Internet Homeoffice zu ermöglichen. Dazu

sollen vor Ort u.a. Co-Working-Spaces geschaffen werden, die gefördert werden. Mit intensiver Kooperations- und Netzwerkarbeit, insbesondere mit Arbeitsmarktpartnern, Bildungsträgern und unseren Berufsschulen wollen wir mit bedarfsorientierten maßgeschneiderten Angeboten eine bedarfsdeckende Arbeits- und Fachkräfteverfügbarkeit schaffen und sichern. Wir bekennen uns zum Mittelstand, der gemeinsam mit seinen Beschäftigten das Rückgrat unserer Wirtschaft darstellt.

Konkret werden wir:

- Die Fachkräfteinitiative für Ausbildungs- und Praktikumsplätze fortführen
- Eine Strategie mit allen Arbeitsmarktpartnern für die Arbeitskräftesicherung erarbeiten

4. Finanzen

Der Kreis Segeberg hat in den nächsten Jahren große Investitionen zu tätigen. Diese stellen eine finanzielle Herausforderung dar und sind gleichzeitig auch eine Chance zur Gestaltung der Zukunft. Bei jeder vor uns liegenden Investition werden wir (Folge-)Kosten und Nutzen genau abwägen. Wir stehen für eine nachhaltige Finanzpolitik mit Sachverstand, die sich von den vorhandenen Möglichkeiten leiten lässt und unseren Kommunen so viel finanziellen Handlungsspielraum wie möglich gibt.

Konkret werden wir:

- Eine Kreisumlage erheben, die unseren Kommunen genug finanziellen Spielraum lässt. Dabei gilt: Die Kreisumlage darf nur so hoch wie unbedingt nötig sein
- Investitionen den Vorrang vor konsumtiven Ausgaben gewähren und eine hohe Investitionsquote sicherstellen
- Den Stellenplan der Kreisverwaltung so schlank wie möglich halten, unter anderem durch die Digitalisierung von Arbeitsprozessen
- Eine umfangreiche Aufgabenkritik aller freiwilligen und pflichtigen Aufgaben nach dem Grundsatz „Was müssen und was wollen wir uns als Kreis Segeberg leisten?“ durchführen
- Die weitere Intensivierung von Telearbeit in der Kreisverwaltung vorantreiben

5. Infrastruktur, Mobilität und Energie

Gute Verkehrsanbindungen sind die Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Segeberg. Damit die Menschen vom Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, muss der Personennahverkehr (ÖPNV) verlässlich und regelmäßig angebunden werden. Für eine gute Mobilität von Schülerinnen und Schülern bis zu Seniorinnen und Senioren bedarf es zusätzlicher Optimierung und Erweiterung des Angebotes. Dabei muss auf jeden Fall, die Barrierefreiheit gewährleistet sein. Die CDU wird sich weiterhin dafür einsetzen, die Taktfrequenzen und Anschlussverknüpfungen bedarfsorientiert zu optimieren, um damit unsere Städte vom Individualverkehr zu entlasten und unsere ländlichen Räume besser versorgen zu können. Dabei unterstützen wir moderne Verkehrskonzepte, wie On-Demand-Systeme oder Anruf-Sammel-Taxis.

Viele Wege und Straßen werden immer mehr beansprucht. Es gilt daher diese auf einen nachhaltig guten Zustand zu bringen und den Investitionsstau abzubauen. Dies betrifft sowohl Kreisstraßen und Brückenbauwerke, als auch viele Gemeindeverbindungsstraßen. Hierbei gilt es auch in Bund und Land für beschleunigte Planungsverfahren zu sorgen.

Die CDU steht klar zur Abkehr von fossiler Energie und zur Einsparung von CO₂. Dafür müssen wir bereit sein, unseren Energieverbrauch zu reduzieren bzw. auf regenerative Energiequellen umzustellen. Wir möchten vor allem auch intelligente Lösungen für Energieeinsparungen vorantreiben, wie z.B. eine App für steuerbare Straßenbeleuchtungen. Eine kreisweite Ladeinfrastruktur liegt uns zudem besonders am Herzen. Dafür soll das bereits bestehende und erfolgreiche Förderprogramm für E-Ladesäulen fortgeführt werden. Zudem unterstützen wir Wasserstoffprojekte im Kreis Segeberg genauso wie die Einrichtung von Ladeparks an zentralen Verkehrspunkten.

Aufgrund der Lagegunst des Kreises Segeberg zwischen der A7 und der A21 sowie der zukünftigen A20 und der Fehmarnbeltquerung müssen wir rechtzeitig eine Infrastruktur für Wasserstoff und andere alternative Antriebe ermöglichen. Wir wollen die Kommunen stärker beim Thema „Energieautarke Kommune“ unterstützen. So soll die WKS aktiv bei Projektierung und Erfahrungsaustausch miteingebunden werden. Der Kreis wird Vorreiter sein und seine kreiseigenen Liegenschaften mit Photovoltaik und Solarthermie ausstatten. Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit die öffentlichen Liegenschaften mit Erdwärme(-sonden) geheizt bzw. klimatisiert werden können. Zudem wollen wir Energiespeichermöglichkeiten im Kreis Segeberg etablieren und unterstützen.

Konkret werden wir:

- Ausreichende Finanzmittel und personelle Ressourcen zum Abbau des Investitionsstaus bei den Kreisstraßen und den Brückenbauwerken bereitstellen
- Uns dafür einsetzen, dass die Gemeinden beim Ausbau und der Unterhaltung von Gemeindewegen sowie Gemeindeverbindungswegen (G1K) noch besser gefördert werden
- Sanierung und Ausbau der Kreisstraßen und der anliegenden Radwege
- Dafür sorgen, dass vorhandene „weiße Flecken“ bei der Breitbandversorgung geschlossen werden. Wir wollen 5G bis zur „letzten Milchkanne“
- Einen Maßnahmenplan aufsetzen, der die Zielrichtung hat, dass alle kreiseigenen Immobilien bis 2035 CO₂-neutral saniert werden.
- Das Förderprogramm für E-Ladesäulen fortführen
- Die Taktfrequenzen und Anschlussverknüpfungen im ÖPNV bedarfsorientiert optimieren sowie eine Barrierefreiheit herstellen
- Aufbau von Speichertechnologien für den im Kreis Segeberg regenerativ erzeugten Strom vorantreiben

6. Landwirtschaft, ländlichen Raum und Umwelt schützen und stärken

Der Kreis Segeberg ist ein Gunststandort für die Landwirtschaft. Die Landwirtschaft stellt die Grundversorgung unserer Bevölkerung sicher, schafft Arbeitsplätze und pflegt unsere Kulturlandschaft. Es ist wichtig, dass Flächen für die landwirtschaftliche Produktion erhalten bleiben und dieses im Einklang mit dem Ziel der Biodiversität und der Energiegewinnung steht. Die Wertschöpfung durch landwirtschaftliche Produkte muss in unserer Region gehalten werden. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gehören in die Dörfer und sind ortsprägend. Sie gilt es trotz Strukturwandel zu erhalten. So können Projekte, wie Bauernhofkindergärten und betreutes Wohnen auf Bauernhöfen unterstützt werden. Auch Seniorenheime und -tagespflege auf Bauernhöfen und das Model Co-Working-Space im ländlichen Raum können sich alternativ auf den Höfen entwickeln. Daher müssen Nutzungsänderung einfacher und schneller als bisher durch den Kreis möglich gemacht werden.

Der Erhalt der biologischen Vielfalt und des Gewässerschutzes sind neben den vielfältigen Aufgaben der Agrarwirtschaft, wie Ernährungssicherung und Energieerzeugung, die zentralen Herausforderungen für Landwirtschaft und Kommunen. Wir stehen zur Erhaltung der Biodiversität. So können öffentliche Flächen unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet und aufgewertet werden, um den Erhalt heimischer Pflanzen zu verbessern und die Nahrungsgrundlage für Insekten und Vögel zu erweitern. Dazu gehört auch die mögliche Begrünung der kommunalen Dächer, der Gebäudefassaden und der Bushaltestellen. Weitere wichtige Klimaanpassungsmaßnahmen ist die Vernässung von Mooren und die Schaffung von neuem bewirtschaftetem Wald. Im Kreis Segeberg liegt das zweitgrößte zusammenhängende Waldgebiet des Landes. Wir wollen weitere Wälder angelegen und sie zukunftsorientiert umbauen. Unsere Wälder tragen zum Klimaschutz bei und schaffen zudem zusätzlichen Ertrag, der wieder in den Wald investiert werden kann.

Die Unterstützung der Jagd auf kommunaler Ebene ist uns wichtig. Dazu gehören unter anderem die örtlichen Übungsplätze für die Jagd zu sanieren und zu erhalten. Zum Naturschutz gehören Hege und Pflege des Wildtierbestandes wie auch dessen Regulierung.

Konkret werden wir:

- Gemeinsam mit unseren Landwirtinnen und Landwirten im Kreis Segeberg eine Strategie entwickeln, um die Biodiversität zu erhöhen und
- Unsere Landgasthöfe weiter unterstützen und sie in neue Konzepte einbeziehen
- Nutzungsänderungen im gesetzlichen Rahmen positiv begleiten
- Die Unterstützung von Mooren und Wälder für den Klimaschutz
- Die Jagd Ausübung im Kreis Segeberg unterstützen

7. Digitalisierung und bürgernahe Verwaltung

Die meisten Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zur öffentlichen Verwaltung finden vor Ort in der eigenen Amts- bzw. Stadtverwaltung oder in der Kreisverwaltung statt. Praktisch alle Bürgerinnen und Bürger und die vor Ort ansässigen Unternehmen stehen mit der kommunalen Verwaltung in Verbindung, fragen öffentliche Dienstleistungen nach und zahlen die Verwaltungsgebühren. Dies reicht von der Beantragung von Personalausweisen über das Anmelden eines Kfz bis hin zum Bauantrag. Zu Recht werden daher auch von der öffentlichen Verwaltung eine qualitativ hochwertige Dienstleistung und eine kurze Bearbeitungszeit erwartet. Voraussetzung dafür ist jedoch eine leistungsfähige

Verwaltung nach innen und außen. Trotz eines enormen Personalaufwuchses und vieler Verbesserungen der vergangenen Jahre wie z.B. erste Schritte zur digitalen Akte und der systematischen Umstellung zu digitalen Prozessabläufen sind wir noch nicht am Ziel angekommen. Herausforderungen proaktiv zu gestalten, ist unsere gemeinsame Aufgabe und Mission. Unser Ziel ist eine voll durchdigitalisierte kommunale Verwaltung. Wir wollen alle kommunalen Verwaltungsdienstleistungen und Fachverfahren für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger digital anbieten. Dafür bedarf es den durchgängigen Einsatz von IT-getriebenen Lösungen. Die Digitalisierung bietet so die Chance wirksam Bürokratie, doppelte Strukturen und weitere Hemmnisse abzubauen. Mit einfachem und schnellem Service wollen wir eine hohe Bürgerzufriedenheit erreichen.

Konkret werden wir:

- Die Verwaltung zu einem modernen und bedarfsgerechten Dienstleistungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen umbauen.
- Bis 2030 die Umstellung der Behördenkontakte vom Papier zum digitalen Endgerät vorantreiben
- Maßnahmen zur Sicherheit der Kreisverwaltung vor Cyberattacken vorantreiben
- Verwaltungsdienstleistungen in einem Shared Service Center (SSC) städtischen Gesellschaften oder kleineren Kommunen, wo möglich, zur Verfügung stellen

8. Sicherheit, Ordnung und Ehrenamt

Öffentliche Sicherheit und Ordnung sind eine zentrale Aufgabe des Staates auf allen Ebenen und die Voraussetzung für ein gelingendes Zusammenleben. Es ist unsere Verpflichtung, den Rahmen dafür zu schaffen, damit sich das subjektive als auch das objektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger verbessert.

Ein besonders wichtiger Eckpfeiler für unsere Sicherheit ist das Engagement der Ehrenamtsorganisationen, wie Feuerwehren, Technischen Hilfswerk, DRK, DLRG, Malteser, ASB, Johanniter und anderer Blaulichtorganisationen. Sorge bereitet uns das immer geringer werdende Interesse an ehrenamtlicher Arbeit. Hier wollen wir unterstützend neue Konzepte entwickeln und Anreize schaffen. Die CDU ist den Feuerwehren, dem technischen Hilfsdienst und seiner Gefahr- und Katastrophenschutzeinheiten sehr verbunden. Wir möchten auch zukünftig ihren Dienst an der Gesellschaft konstruktiv begleiten und bewährter Ansprechpartner bei auftretenden Problemen bleiben. Die in den Katastrophenschutz

eingebundenen Organisationen wie z.B. die Freiwilligen Feuerwehren, das THW und das Deutsche Rote Kreuz, die DLRG und die weiteren Organisationen müssen von bürokratischen Hürden entlastet werden. Die immer weiter gestiegenen Anforderungen, z.B. an Technik, rechtlichen Rahmenbedingungen oder Lärmschutz, sind für viele Freiwillige ein Grund, ihr Engagement aufzugeben. Es ist Aufgabe der Politik, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlicher Arbeit motivieren.

Feuerwehrfrauen und -männer sowie Rettungskräfte anderer Blaulichtorganisationen sind im Einsatz besonderen Gefahren ausgesetzt. Zunehmend leiden sie unter nicht tolerierbaren verbalen, wie tätlichen Angriffen. Die CDU im Kreis Segeberg unterstützt alle Maßnahmen, die dem Schutz aller Einsatzkräfte bei ihrer seelisch und körperlich herausfordernden Arbeit dienen. Jedweden Angriff auf Ehrenamtler verurteilen wir.

Ehrenamtliches Engagement ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Die CDU im Kreis Segeberg bekennt sich uneingeschränkt zum Ehrenamt. Um junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern, unterstützen wir die Nachwuchsförderung der Verbände. Dies gilt auch für den politischen Bereich, wo die Grundsteine für unsere lebendige Demokratie gelegt wird.

Uns ist wichtig, dass allen ehrenamtlich tätigen Menschen keine Steine für die Gestaltung ihrer Arbeit in den Weg gelegt werden. Aus diesem Grund setzen wir uns als CDU Segeberg auf allen politischen Ebenen dafür ein, persönliche Risiken für ehrenamtlich organisierte Vorstände zu reduzieren. Die Corona Pandemie hat gezeigt, wie schnell äußere Umstände die vielen Vereine und Verbände im Kreis Segeberg in eine finanziell schwierige Lage bringen können.

Der Strukturwandel im ländlichen Raum und die damit verbundene abnehmende Tagesverfügbarkeit während der Arbeitszeiten stellen eine große Herausforderung dar.

Wir unterstützen jegliche Bemühungen, die Einstellungs- und Freistellungsbedingungen für Mitglieder von Blaulichtorganisationen zu optimieren. Unser Dank gilt den vielen Freiwilligen, aber auch den vielen Unternehmen, die dieses Engagement ermöglichen.

Der Schutz der körperlichen und seelischen Unversehrtheit aller Menschen ist Kernaufgabe des Staates und gehört zur DNA der CDU. Daher stellen wir uns entschlossen gegen jegliche Gewalt gegen Frauen, Kinder und Männer. Vor allem Frauen und Kinder sind durch häusliche oder auch sexualisierte Gewalt betroffen. Die körperlichen und psychischen Folgen tragen die Betroffenen oft ihr Leben lang mit sich. Wir wollen Frauen vor Gewalt schützen. Dabei ist Prävention wichtig, damit es gar nicht erst zu Gewalt kommt. Zudem müssen mehr Schutzräume für Frauen und ihre Kinder geschaffen werden. In den letzten Jahren hat der

Kreis Segeberg auf Initiative der CDU weitere Frauenschutzplätze finanziert. Wir wollen unseren Weg gegen Gewalt konsequent fortsetzen.

Die im letzten Jahr stark gestiegenen Preise für Energie, Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs führten und führen dazu, dass immer mehr Menschen auf die Hilfe der Tafeln zurückgreifen müssen. Des Weiteren sind durch den Krieg in der Ukraine viele hilfeschuchende Menschen nach Deutschland gekommen. Unsere Tafeln haben in dieser Situation hervorragende Arbeit geleistet. Diese Arbeit werden wir aus voller Überzeugung weiterhin unterstützen.

Konkret werden wir:

- Das Katastrophenschutzkonzept für den gesamten Kreis laufend weiterentwickeln
- Den Neubau der Kreisfeuerwehrzentrale unterstützen
- Den flächendeckenden Ausbau der Sirenen im Kreis vorantreiben
- Demokratie jungen Menschen durch überparteiliche Angebote des Vereins für Jugend- und Kulturarbeit (VJKA) und die Veranstaltung „Jugend im Kreistag“ näherbringen
- Des Weiteren wollen wir zur Förderung der politischen Bildung den Verband der politischen Jugend (VPJ) im Kreis Segeberg unterstützen
- Den Ausbau weiterer Schutzplätze für Frauen und Kinder sicherstellen
- Das Konzept des Kreises „Frauen & Wohnen“ konsequent umsetzen
- Unsere Kommunen bei der Beseitigung von Angsträumen unterstützen
- Die Arbeit der Tafeln weiterhin positiv begleiten und da, wo es nötig ist auch finanziell unterstützen
- Wir werden unsere Möglichkeiten auf allen politischen Ebenen nutzen, um die Attraktivität des Ehrenamtes zu stärken

9. Bildung

Gute Bildung ist Voraussetzung für bessere Chancen im Leben, den persönlichen Lebensweg, für die berufliche Entwicklung und für eine gelungene Integration. In Bildung zu investieren, heißt auch langfristig einen Beitrag zur Zukunftssicherung von Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Grundvoraussetzung ist eine optimale Ausstattung unserer Schulen für den digitalen und Präsenz-Unterricht. Dazu benötigen die Schulen im Kreis Segeberg ein leistungsfähiges

Breitband- und Glasfasernetz. Eine wesentliche Forderung der CDU ist, dass der offene Ganztags zum Regelangebot aller Schulen wird. Kinder mit Lernbeeinträchtigungen sollen und müssen hier besondere Unterstützung erhalten. Die sprachliche Förderung, besonders auch für Zugewanderte und Flüchtlinge, soll Teil des Ganztags sein. Schülerinnen und Schüler müssen individuell gefördert werden, damit sie den für sie passenden Schulabschluss erreichen können.

Wichtig ist für uns der sichere Schulweg, zu Fuß, mit dem Rad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Verkehrsunterricht sollte bereits ab der zweiten Klasse gegeben werden. Wir setzen uns für eine zielgerichtete Berufsorientierung an den Schulen ein, um den Schülerinnen und Schülern Berufe mit Fachkräftebedarf und Zukunftsberufe nahe zu bringen. Berufliche und akademische Bildung sehen wir als gleichwertig an. Zwischen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen muss durch gute Vernetzung ein fließender Übergang möglich sein. Nur so werden wir dem Fachkräftemangel in Handwerk, Industrie und Betreuung entgegenwirken können.

Konkret werden wir:

- Den zunehmenden Bedarf an Plätzen in unseren Förderschulen decken
- Attraktivität unserer Berufsbildungszentren durch moderne Ausstattung erhöhen
- Die Einrichtung einer selbstständigen „Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher“ (PiA) am BBZ Norderstedt aufbauen
- Die Einrichtung eines Azubi-Wohnheimes in Bad Segeberg und Norderstedt prüfen, um dem Nachwuchsmangel in den Ausbildungsberufen zu begegnen
- Uns zur Fachschule für Landwirtschaft und zur Höheren Landbauschule in Bad Segeberg bekennen und diese weiter stärken

10. Kultur

Der Kreis Segeberg ist geprägt von einer lebendigen Kulturszene. In allen Kommunen des Kreises sorgen die vielen, meist ehrenamtlich engagierten Kulturschaffenden für ein breites Angebot an Kunst und Kultur. Dafür braucht es eine geeignete Infrastruktur und genügend Nachwuchs bei der ehrenamtlichen Leitung von Kulturstätten. Die nachhaltige Kulturentwicklung bedarf einer optimalen Vernetzung aller Akteure in enger Zusammenarbeit mit dem Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg (VJKA).

Konkret werden wir:

- Die strategische Planung des Kreises Segeberg als Kulturkreis fördern
- Die Arbeit des VJKA unterstützen und konstruktiv begleiten
- Die auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion ins Leben gerufenen SE-Kulturtage weiter fortentwickeln
- Den Kontakt zwischen Kulturinstitutionen und Schulen fördern, damit Kinder und Jugendliche einen niederschweligen Zugang zu kulturellen Veranstaltungen erhalten
- Mit dem Kunst- und Kulturpreis Jugendliche und Erwachsene animieren künstlerisch kreativ zu werden
- Uns besonders für den Erhalt der Landgasthöfe weiter einsetzen. Sie sind wichtige Treffpunkte der populären Kultur im ländlichen Raum

11. Sport

Sport ist für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft unerlässlich. Die Vereine in unserem Kreis fungieren als Treffpunkte für Integration und Inklusion. Diesen Stellenwert gilt es zu erhalten und auszubauen. Wir sind stolz darauf, dass der Kreis Segeberg landesweit an der Spitze im Bereich der Sportförderung liegt. Als Partner des institutionellen Sports im Kreis arbeiten wir seit langer Zeit vertrauensvoll mit dem Kreissportverband (KSV) zusammen und wollen diese Kooperation noch ausbauen. Dazu gehört die Qualifizierung von Ehrenamtlichen zu Trainerinnen und Trainern sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Regelmäßiger Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsprävention – ob im Breiten- oder Leistungssport oder bei der Rehabilitation. Wir unterstützen die Sportvereine dabei, flächendeckende Angebote für alle Generationen anzubieten.

Gerade für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, regelmäßig Sport zu treiben. Wir setzen uns dafür ein, dass Kitas sowie Schulen mit Sportvereinen noch enger kooperieren, besonders im Rahmen des Offenen Ganztags.

Konkret werden wir:

- Kommunen dabei unterstützen, Schwimmstätten trotz steigender Energiepreise zu betreiben und dabei personell so auszustatten, dass ausreichend Schwimmkurse angeboten werden können

- Die Inklusion im Bereich des organisierten Sports im Kreis Segeberg fördern und ergänzend dazu einen Preis für Modellprojekte ins Leben rufen, der weitere Vereine animieren soll, ähnliche Projekte selbst umzusetzen
- Die Sportförderung weiterhin auf hohem Niveau aufrechterhalten, um die Sportstätten-sanierung und den Sportstättenausbau vorantreiben

12. Wohnen

Lebensgewohnheiten sind im ständigen Wandel. Das hat auch großen Einfluss auf das Wohnen und Leben in den Kommunen. So wird im ländlichen Raum verstärkt nach kleinerem Wohnraum gesucht. Aber auch Wohnen in Gruppen oder mit mehreren Generationen sind wieder im Kommen. Aufgrund des demographischen Wandels muss verstärkt auf altersgerechtes und barrierefreies Wohnen mit Anschluss an den ÖPNV und der Nah- und Gesundheitsversorgung geachtet werden. Die Experimentierklausel im Landesplanungsrecht ermöglicht es den Kommunen, innovative und nachhaltige Projekte der Siedlungsentwicklung besonders mit dem Zweck der Digitalisierung, Daseinsvorsorge, Mobilität, zum Klimaschutz oder der Energiewende zu betreiben. Gefragt sind auch städtebauliche Qualitäten, die attraktiven und dabei maßvoll verdichteten Wohnungsbau im Eigentum wie zur Miete schaffen und gleichzeitig funktionssensible Außenräume bieten. Wir stehen für bezahlbaren und ausreichenden Wohnraum unabhängig von der Wohnform.

Konkret werden wir:

- Die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Bauleitplanung unterstützen
- Konzepte für neue und innovative Wohnformen unterstützen

13. Integration

Der Kreis Segeberg und seine Gemeinden und Städte haben in der Zeit der Flüchtlingsbewegung 2015/2016 und jetzt wieder seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 einen enormen Kraftakt geleistet. Ohne die vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräfte und die vielen Freiwilligen in den Kommunen wäre eine so gute Unterbringung, Versorgung und Integration gar nicht möglich. Ihnen gilt unser Dank.

Unser Ziel ist es weiterhin, die Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung zu uns kommen und die längerfristig bei uns bleiben werden, gut zu integrieren. Ob dies gelingt,

entscheidet sich vor Ort. Sprache und Bildung sind die Grundvoraussetzungen für eine gelingende Integration und Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitswelt. Das Beherrschen der deutschen Sprache trägt entscheidend zur Integration bei. Daher sind Integrationskurse, aber auch DaZ-Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ besonders wichtig. Die große Herausforderung in den Kommunen besteht zum einen in der Bereitstellung von ausreichend Wohnraum und zum anderen das Zusammenleben vor Ort zu fördern. Der Bund ist aber weiter in der Pflicht, die Kommunen umfassend finanziell zu unterstützen. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass ein Zusammenleben vor Ort in gegenseitiger Akzeptanz gelingen kann. Dazu sind gemeinschaftsfördernde Anlaufstellen zu schaffen, die die individuellen Bedürfnisse der Menschen vor Ort fördern.

Konkret werden wir:

- Anreize zur sprachlichen Förderung (z.B. Sprachkurse für Frauen inkl. Kinderbetreuung) schaffen
- Dafür sorgen, dass Eltern und Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden
- Begegnungsanlässe schaffen, um Dialoge zu fördern
- Unseren Kommunen bei der Bewältigung dieser Aufgabe bestmögliche Hilfestellungen geben

14. Kreis Segeberg als Gesundheits- und Pflegestandort stärken

Als CDU Segeberg setzen wir uns für eine bedarfsgerechte, medizinisch und pflegerisch qualitativ hochwertige, ambulante sowie stationäre Versorgung im Kreis Segeberg ein. Gerade die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, wie wichtig dafür eine gut aufgestellte ärztliche und pflegerische Versorgung ist. Um dieses umzusetzen, müssen wir für gute Rahmenbedingungen für die Einrichtungen und Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich sorgen.

Auf Initiative der CDU-Kreistagsfraktion wurde in der nun ablaufenden Wahlperiode der „Weiterbündungsverband“ für angehende Hausärztinnen und Hausärzte im Kreis Segeberg gegründet. Ziel dieses Weiterbündungsverbandes ist es, junge Ärztinnen und Ärzte bei ihrer Weiterbildung umfassend zu unterstützen und sie dadurch im Kreis Segeberg zu halten.

Zudem hat der Kreis Segeberg auf Initiative der CDU ein Konzept zur Gründung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) auf den Weg gebracht. Diese können eine Lösung sein, um die medizinische Versorgung vor Ort zu erhalten. Insbesondere dort, wo es keine

Praxisnachfolge gibt. Für viele jungen Ärztinnen und Ärzten ist eine Einzelpraxis nicht mehr attraktiv. Zudem bietet ein MVZ gerade in einer ländlichen Region die Möglichkeit, mehrere Fachbereiche unter einem Dach anzubieten. Daher sollen Medizinische Versorgungszentren und auch die Koordination der hausärztlichen Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum, forciert werden. Telemedizin soll regelhaft zum Einsatz kommen, damit ein Besuch der Praxis nur dann erfolgen muss, wenn er wirklich nötig ist. Unser Ziel ist es, überlaufende Praxen und Notaufnahmen zu verhindern. Das schützt das Personal und die Patientinnen und Patienten gleichermaßen.

Konkret werden wir:

- Uns weiterhin dafür einsetzen, die ärztliche und pflegerische Versorgung im Kreis Segeberg zu stärken
- Die Koordination der hausärztlichen Versorgung weiterhin stärken
- Mit unserem Konzept die Schaffung von MVZs vor Ort unterstützen

15. Partnerschaften stärken

Als CDU haben wir bereits eine Initiative gestartet eine Partnerschaft mit einer Region in der Ukraine zu schließen. Gerade die Regionen in der Ukraine benötigen auf allen Ebenen Unterstützung. Dabei sehen wir eine kommunale Partnerschaft als den richtigen Schritt langfristig zu helfen, aber auch den persönlichen und kulturellen Austausch zu fördern. Dazu können in der jetzigen Zeit koordinierte Hilfslieferungen sorgen und in Zukunft gegenseitige Besuche, Veranstaltungen, Lesungen und Konzerte beitragen. Insbesondere in Zeiten des Krieges und der internationalen Unsicherheiten können kommunale Partnerschaften ein Stück Sicherheit schaffen. Auch der Austausch von Vereinen, Feuerwehren, Kulturinstitutionen und Jugendfreizeiten sollen mit unseren Partnerkreisen vorangetrieben werden. Dabei können auch die digitalen Medien für einen regelmäßigen Austausch unterstützen.

Konkret werden wir:

- Eine Partnerschaft mit einer Region in der Ukraine anstreben
- Unsere bestehenden Partnerschaften mit den Kreisen Drawsko Pomorskie (Polen) und Pölva (Estland) weiter stärken
- Den Vorpolitischen Raum stärker in der das Leben mit den Kreis-Partnerschaften einbeziehen

16. Auf allen Ebenen für den Kreis Segeberg

Als CDU im Kreis Segeberg haben wir kreisweit 43-CDU-Listen mit über 600 Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl aufgestellt. Zudem sind wir mit vier Landtagsabgeordneten im Landtag in Kiel und mit zwei Bundestagsabgeordneten in Berlin vertreten. Über unseren Europaabgeordneten haben wir auch einen direkten Draht nach Brüssel. Einen engen Austausch pflegen wir auch zu den anderen Kreisverbänden im Land. So wollen wir über unser großes **CDU**-Netzwerk die Interessen des Kreises Segeberg auf allen Ebenen stark vertreten. Gute Politik für den Kreis Segeberg hört bei uns nicht an der Kreisgrenze auf.

Unser Netzwerk auf allen Ebenen ist unsere Stärke!

CDU-Kreisverband Segeberg